

## N i e d e r s c h r i f t

### Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim

14. Mai 2024

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 20.03.2024
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:25 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Sitzungssaal des Bezirksamtes, Bezirksamt Kornelimünster-Walheim

---

Anwesende:

Ratsherr Jakob von Thenen

Vorsitzender

Herr Reinhard Plum

Herr Ladislaus Hoffner

Herr Bernd Gerdom

Herr Herbert Gilles

Herr Hans Peter Jumpers

Frau Eleonore Keller

Herr Bernd Krott

Ratsherr Henning Nießen

Frau Ute Nußbaum

Herr Bernd Vecqueray

B 4/25/WP18

Ausdruck vom: 14.05.2024

Seite: 1/22

Abwesende:

Frau Silke A. Bastian

Frau Gretel Opitz

von der Verwaltung:

Frau Dr. Blüggel

Volkshochschule Aachen

Frau Huppertz

Fachbereich Mobilität und Verkehr

Herr Mohnen

Fachbereich Mobilität und Verkehr

Frau Stühlen

Bezirksamt Kornelimünster/Walheim

als Schriftführer:

Herr Thomas

Bezirksamt Kornelimünster/Walheim

## **Tagesordnung:**

### Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
  
- 2 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**
  
- 3 **Genehmigung der Niederschrift zur Sitzung vom 10.01.2024 (öffentlicher Teil):  
Vorlage: BA 4/0141/WP18**
  
- 4 **Romerich – Drempe (Berichterstattung)  
Antrag der CDU-Bezirksfraktion Aachen-Kornelimünster / Walheim vom 04.09.2022  
Vorlage: FB 61/0869/WP18**
  
- 5 **Bahnbegleitender Geh-/Radweg auf dem Falkenbachviadukt – Sachstand/weiteres  
Vorgehen  
Vorlage: FB 61/0863/WP18**
  
- 6 **Fahrradbügelstandort auf dem Korneliusmarkt in Kornelimünster/Walheim  
Vorlage: FB 61/0788/WP18**
  
- 7 **Mobilstationen in Kornelimünster/Walheim; Anträge der SPD-BF Fraktion vom 13.5.2022  
„Carsharing in Walheim“ sowie „E-Bike-Sharing in Walheim“ und Sachstandsbericht zur  
Vorlage vom 26.02.2020 „Mitfahrerbanken für den Stadtbezirk“  
Vorlage: FB 61/0853/WP18**

- 8 **Verkehrswende – jetzt: Ausbau Fahrgastunterstände im Bereich des Südraums, Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen – Kornelimünster/Walheim**  
Vorlage: FB 61/0870/WP18
- 9 **Zweiter Sportplatz am Inda-Gymnasium - Ratsanfrage der CDU-Bezirksvertretung Kornelimünster / Wahlheim vom 15.11.2023**  
Vorlage: Dez II/0041/WP18
- 10 **Planungsauftrag Gerätehaus Freiwillige Feuerwehr Aachen-Walheim**
- 11 **Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung in der Stadt Aachen für das KiTa-Jahr 2024/2025**  
Vorlage: FB 45/0458/WP18
- 12 **Auswahl der Familienzentren und Elterncafés für das Kitajahr 2024/2025**  
- Landesförderung  
- Kommunale Förderung  
Vorlage: FB 45/0460/WP18
- 13 **KiTa-Neubau Max-Ernst-Straße: Ergebnis Nullplanung und Planungsauftrag**  
Vorlage: FB 45/0483/WP18
- 14 **Entwicklung von zwei artenreichen Trockenrasenflächen im Bereich des Varnenum**  
Vorlage: BA 4/0140/WP18

- 15 **Behandlung von Anträgen**  
**Vorlage: BA 4/0139/WP18**
  
- 16 **Behandlung von Anfragen**
  
- 17 **Mitteilungen der Verwaltung**
  
- 18 **Beratungsvorlage für einen Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW, hier: Stelenstandort im Rahmen des Projektes „Wege gegen das Vergessen“**  
**Vorlage: E 42/0114/WP18**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der nichtöffentlichen Sitzung:**
  
- 2 **Genehmigung der Niederschrift zur Sitzung vom 10.01.2024 (nichtöffentlicher Teil):**  
**Vorlage: BA 4/0142/WP18**
  
- 3 **Mitteilungen der Verwaltung:**

## **Protokoll:**

Öffentlicher Teil

### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Herr von Thenen eröffnet pünktlich um 17.00 Uhr die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim.

Zur vorgelegten Tagesordnung merkt er an, dass aus einem Versehen heraus der Tagesordnungspunkt Entwicklung von zwei artenreichen Trockenrasenflächen im Bereich des Varnenum gleich zweimal in der Tagesordnung erscheint, einmal unter Tagesordnungspunkt 14 und dann noch einmal im Nachtrag unter Tagesordnungspunkt 19. Er bittet darum, den Tagesordnungspunkt 19 entfallen zu lassen.

Tagesordnungspunkt 10 werde erneut verwaltungsseitig zurückgezogen.

Frau Nußbaum beantragt, den Tagesordnungspunkt 4 Romerich – Drempel (Berichterstattung) von der Tagesordnung wegen Beratungsbedarf abzusetzen.

Herr Hoffner beantragt, den Tagesordnungspunkt 18 Stelenstandort im Rahmen des Projektes „Wege gegen das Vergessen“ ebenfalls von der Tagesordnung wegen Beratungsbedarf abzusetzen.

Herr Nießen beantragt, dass der Tagesordnungspunkt 14 Entwicklung von zwei artenreichen Trockenrasenflächen im Bereich des Varnenum an den Beginn der Tagesordnung gestellt wird.

Nachdem keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung gestellt werden, lässt Herr von Thenen über nunmehr geänderte Tagesordnung abstimmen. Diese wird einstimmig ohne Neinstimmen oder Enthaltungen so beschlossen.

Herr von Thenen bedankt sich bei Frau Dr. Blüggel und Herrn Karl Schultheis für ihr heutiges Erscheinen und wünscht beiden einen schönen Abend.

Er ruft den Tagesordnungspunkt 2 auf.

## **zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Zu Beginn der Fragestunde erläutert Herr von Thenen, insbesondere für die heute anwesenden Einwohner\*innen, die wichtigsten Regularien für diesen Tagesordnungspunkt.

Herr K., laut eigenen Angaben seit 48 Jahren Bewohner in der Schleckheimer Straße, macht auf die nach seiner Auffassung sehr gefährliche Parksituation an der Schleckheimer Straße 103 -109 aufmerksam, die nach seinem Empfinden seit etwa 3 Jahren anhält. Vor den Grundstücken parken in der letzten Zeit nahezu ausschließlich Fremdfahrzeuge, darunter auch Kleinlaster mit Werbeaufschriften, die ein gefahrloses Ein- und insbesondere ein Ausfahren aus den Grundstücksausfahrten nahezu unmöglich erscheinen lassen. Er beantragt ein Halt-, zumindest aber ein Parkverbot in diesem Bereich und bittet die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung hier um Unterstützung. Er merkt an, dass die gegenüberliegenden Garagen nach seiner Einschätzung entgegen den gesetzlichen Bestimmungen der Garagenverordnung NRW allesamt nicht als Abstellflächen für Kraftfahrzeuge benutzt werden, sondern ausnahmslos als Lagerflächen. Er bittet auch hier, sich darum zu kümmern.

Frau Nußbaum bedankt sich bei Herrn K. und bestätigt, dass ihr die aktuelle Parkflächenproblematik in der Schleckheimer Straße bekannt ist. Sie wird sich zunächst einmal ein persönliches Bild von der Situation vor Ort machen und bei der zuständigen Fachverwaltung kundig machen, welche Maßnahmen seitens der Stadt möglich sind, hier tätig zu werden. Sie sagt Herrn K. zu, von ihr eine schriftliche Antwort zu bekommen. Da keine weiteren Fragen seitens der erschienenen Einwohner\*innen gestellt werden, schließt der Bezirksbürgermeister diesen Tagesordnungspunkt.

## **zu 3 Genehmigung der Niederschrift zur Sitzung vom 10.01.2024 (öffentlicher Teil):**

**Vorlage: BA 4/0141/WP18**

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim genehmigt bei einer Enthaltung einstimmig die Niederschrift zur Sitzung vom 10.01.2024 (öffentlicher Teil).

**zu 4 Romerich – Drempel (Berichterstattung)**

**Antrag der CDU-Bezirksfraktion Aachen-Kornelimünster / Walheim vom 04.09.2022**

**Vorlage: FB 61/0869/WP18**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

**zu 5 Bahnbegleitender Geh-/Radweg auf dem Falkenbachviadukt – Sachstand/weiteres Vorgehen**

**Vorlage: FB 61/0863/WP18**

Herr von Thenen begrüßt hierzu sehr herzlich seitens der EVS Euregio Verkehrsschienennetz GmbH den Geschäftsführer Herrn Hartrampf sowie die Projektingenieurin Frau Eisenburger, sowie Herrn Mohnen, Leiter des Teams Mobilitäts- und Verkehrskonzepte der Stadt Aachen und Frau Huppertz.

Herr Mohnen beginnt der Vortrag mit einigen Vorbemerkungen. Das verheerende Hochwasser im Juli 2021 hatte natürlich auch massive Auswirkungen auf die Planungen der Stadt Aachen im Schulterschluss mit der EVS. Sämtliche Zeitpläne wurden durcheinandergebracht. Die EVS musste massive Schäden am bestehenden Schienennetz priorisieren und konnte daher aus nachvollziehbaren Gründen nicht den Ausbau aktuell noch stillgelegter Strecken voranbringen.

Frau Huppertz skizziert zunächst einmal den aktuellen Sachstand der Planungen zur Wiederherstellung des Falkenbachviaduktes. Im Dezember 2020 wurde das Projekt erstmals in der Bezirksvertretung vorgestellt. Im Sommer 2022 wurde sich erstmals wieder zusammengesetzt, um das Projekt zukünftig realisieren zu können. Dabei hat sich herausgestellt, dass neben der eingleisigen Streckenführung der Schienen ein kombinierter Rad- und Fußweg in einer Breite von 2 Metern relativ einfach realisiert werden kann. Eine wünschenswerte Verbreiterung auf 2,5 Meter könnte nur mit einer immensen Kostensteigerung verwirklicht werden, die aktuell wohl nicht als realistisch einzuschätzen ist. Wichtig ist auch, dass dieses Projekt nur in enger Abstimmung mit der Stadt Stolberg (Rhld.) realisiert werden kann, da ein alleiniger Beschluss der Stadt Aachen ohne die entsprechende Fortführung auf Stolberger Stadtgebiet vollkommen sinnlos ist.

Die Stadt Aachen beabsichtigt aktuell, mit der EVS eine Baudurchführungsvereinbarung zu verhandeln, an der innerhalb der Stadt Aachen mehrere Fachbereiche involviert werden. Hier werden natürlich auch intensive Abstimmungsprozesse u.a. mit der Stadt Stolberg erforderlich sein. Sehr wichtig ist auch ein zielgerichtetes Fördermittelmanagement, da ohne eine hohe Fördermittelquote das Projekt insgesamt

finanziell nicht darstellbar wäre. Später werden die Ergebnisse der Planungen in den zuständigen politischen Gremien zur finalen Entscheidung vorgelegt.

Herr von Thenen begrüßt im Namen der gesamten Bezirksvertretung ausdrücklich die Planungen, die eine Verbindung des Aachener Radwegenetzes in Richtung Breinig verbessern.

Er bittet Frau Eisenburger und Herrn Hartrampf, aus der Perspektive der EVS das weitere Vorgehen zu skizzieren.

Herr Hartrampf bestätigt, dass das Falkenbachviadukt wegen des Hochwasserereignisses in der Vergangenheit tatsächlich zurückgestellt worden ist, da es sich wirklich um eine hohe Investition handeln wird. Aktuell steht die Planungs- und Bauentwicklungsvereinbarung zwischen den Städten Aachen und Stolberg sowie der EVS kurz vor dem Abschluss. Noch in diesem Jahr soll der Eintritt ins Genehmigungsverfahren erfolgen. Beteiligt werden muss zudem die Bezirksregierung Köln. Faunistische (z.B. Fledermausvorkommen) und floristische Gutachten müssen aktualisiert werden. Ende 2024/Anfang 2025 soll es losgehen.

Herr Hartrampf erwähnt, dass die finale Finanzierung des Viadukts noch nicht gesichert ist.

Geplant ist die Anbindung der Euregio-Bahn von Breinig nach Stolberg für Ende 2025/Anfang 2026.

Wünschenswert ist dann natürlich die Weiterführung über das Falkenbachviadukt weiter nach Walheim und letztendlich über Raeren bis nach Eupen. Wenn alles optimal abläuft, ist eine Eröffnung des Schienenverkehrs über Breinig bis nach Walheim frühestens Dezember 2028 realistisch.

Herr Hoffner fragt nach, warum jetzt einzelne Streckenabschnitte schon in diesem Jahr scheinbar ertüchtigt werden, obwohl die Realisierung erst in 2-3 Jahren vorgesehen ist. Herr Hartrampf erklärt dies mit unterschiedlichen Fördertöpfen, die zur Verfügung stehen. Weiterhin möchten die Eisenbahnfreunde Walheim so schnell als mögliche touristische Fahrten mit den Museumslokomotiven durchführen.

Herr Krott begrüßt ausdrücklich die Planungen dieses anspruchsvollen Projektes. Er fragt nach den Planungen für den Kreuzungsbereich Vennbahn/Schleidener Straße. Herr Hartrampf erwähnt hierzu die Novellierung des Eisenbahnkreuzungsgesetzes im Jahr 2022, das nunmehr die Planungen einfacher machen.

Herr von Thenen richtet die Bitte an Herrn Mohren, dass der angesprochene Kreuzungsbereich seitens FB 68 verstärkt in den Blick genommen wird.

Herr Hoffner erwähnt hierzu, dass die in seinen Augen sanierungsbedürftige Vennstraße jetzt auch in Fokus der Planungen genommen werden kann.

Herr Vecqueray fragt, wie das Viadukt gestaltet wird.

Frau Eisenburger merkt an, dass das im Herbst 1944 durch die deutsche Wehrmacht gesprengte Teilstück durch ein Betonteil ersetzt wird, dieses jedoch optisch als Bogenteil verkleidet wird. Ob es optisch wie die noch stehenden Teile des Viadukts gestaltet wird, ist noch nicht entschieden.

Herr Vecqueray fragt weiter, wer für die Fortführung der Bahnstrecke ab der Grenze zuständig ist.

Herr Hartrampf erläutert, dass ab der Grenze ausschließlich die belgischen Verwaltungen zuständig. Eine enge Kooperation wird natürlich angestrebt.

Auf die Frage, ob auch im deutschen Streckenabschnitt Schutzzäune zwischen Bahnstrecke und Radweg geplant sind, gibt er zur Antwort, dass grundsätzlich in Deutschland grundsätzlich so verfahren wird, mit Ausnahme von Streckenabschnitten, wo der Radweg topografisch niedriger als der Schienenstrang ist. Hier kann auf einen Zaun verzichtet werden. Auf dem Viadukt werden natürlich alle Sicherheitsvorschriften beachtet.

Frau Nußbaum fragt nach einem Kostenrahmen und dem Fördermittelanteil. Herr Hartrampf sagt hierzu aus, dass sowohl zu den Kosten wie auch zu den möglichen Fördermöglichkeiten zum aktuellen Zeitpunkt keine verlässlichen Zahlen genannt werden können.

Herr Mohren erwähnt ergänzend, dass natürlich auch die Stadt Aachen alle möglichen Fördertöpfe im Fokus hat und hier verstärkt nach weiteren Möglichkeiten aktiv gesucht wird.

Herr Nießen fragt Herrn Mohren, ob die Bezirksvertretung den Kreuzungsbereich Schleidener Straße nochmals beschließen muss oder ob der FB 68 die Thematik auch ohne neuen Beschluss im Mobilitätsausschuss vorstellen wird.

Herr Mohren erläutert, dass eine Erwähnung im Protokoll genügt, damit FB 68 weiter vorgehen kann.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr gewünscht werden, verweist Herr von Thenen auf den Beschlussvorschlag der Verwaltung, zu finden auf Seite 11 der Verwaltungsvorlage.

Er möchte den Vorschlag um fünf Wörter erweitern:

Erweiterungsvorschlag des Bezirksbürgermeisters:

1. Satz „die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt den Bericht der Verwaltung und der Vertreter der EVS zum Sachstand ...“ (alles weitere wie im Verwaltungsvorschlag)

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim beschließt einstimmig wie folgt:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt den Bericht der Verwaltung und der Vertreter\*innen der EVS zum Sachstand des bahnbegleitenden Geh-/Radweges auf dem Falkenbachviadukt zur Kenntnis und empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, die Verwaltung zu beauftragen, die weiteren Voraussetzungen für eine zukünftige Realisierung in Abstimmung mit der EVS und der Stadt Stolberg vorzubereiten.

Herr von Thenen bedankt sich ausdrücklich bei Frau Eisenburger und Herrn Hartrampf für ihr Erscheinen und wünscht beiden einen schönen Abend.

Sodann ruft er den Tagesordnungspunkt 6 auf.

**zu 6 Fahrradbügelstandort auf dem Korneliusmarkt in Kornelimünster/Walheim**

**Vorlage: FB 61/0788/WP18**

Frau Huppertz, FB 68, betont, dass seitens einiger Stellen, z.B. Sparkasse sowie touristische Einrichtungen, sich sichere Fahrradbügel im Kernbereich von Kornelimünster gewünscht haben.

Herr Krott sieht diese Maßnahme als Start. Er sieht weiterhin einen Bedarf über die aktuellen vier Fahrradbügel hinaus.

Frau Nußbaum erinnert an einen einstimmig gefassten Beschluss der Bezirksvertretung aus dem Jahr 2021, laut dem im Abteigarten und am Napoleonsberg mobile Fahrradbügel vorzuhalten wären. Frau Huppertz hat erwähnt, dass solche Bügel z.B. nur während Veranstaltungen aufgestellt werden. Frau Nußbaum hält die Formulierung in der Verwaltungsvorlage „...wurde der Wunsch geäußert...“ für falsch und unverständlich.

Herr Plum widerspricht Frau Nußbaum dahingehend, dass nach seiner Erinnerung den Standort Napoleonsberg wegen Sicherheitsbedenken nicht beschlossen worden ist.

B 4/25/WP18

Ausdruck vom: 14.05.2024

Seite: 11/22

Unbeschadet des Protokolls bestätigt Herr von Thenen nach seiner Erinnerung die Aussage von Herrn Plum, dass die Bezirksvertretung seinerzeit den Standort Napoleonsberg wegen einer möglichen Unfallgefahr abgelehnt hat. Für den Standort Abteigarten wurden in der gleichen Sitzung demontierbare Fahrradbügel beschlossen. Danach ist eine Wiedervorlage der Verwaltung mit dem Tenor gekommen, dass nur fest installierte, aber keine demontierbaren Fahrradbügel vorgeschlagen werden. Diese Vorlage bezüglich des Abteigartens ist dann so von der Bezirksvertretung beschlossen worden, dass diese weiterhin am Beschluss der Installation der demontierbaren Bügel festhält.

Insofern ist die Frage an die Verwaltung hinsichtlich des Standortes Abteigarten berechtigt.

Herr Mohnen nimmt die Ausführungen des Bezirksbürgermeisters zum Anlass, den Beschluss zu beachten.

Herr Krott gibt zu beachten, dass ausdrücklich die Fläche an der öffentlichen Toilette gegenüber des Friseursalons gemeint ist. Die heute zu beschließende Maßnahme ist eine völlig andere Fläche.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen gewünscht werden, stellt der Bezirksbürgermeister den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kornelimünster/Walheim beschließt einstimmig, vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushalts, die von der Verwaltung vorgeschlagenen Standorte für vier neue Fahrradbügel.

#### **zu 7 Mobilstationen in Kornelimünster/Walheim; Anträge der SPD-BF Fraktion vom 13.5.2022 „Carsharing in Walheim“ sowie „E-Bike-Sharing in Walheim“ und Sachstandsbericht zur Vorlage vom 26.02.2020 „Mitfahrerbanken für den Stadtbezirk“**

##### **Vorlage: FB 61/0853/WP18**

Herr Krott stellt mit Freude fest, dass gleich drei Anträge der SPD-Fraktion in einer Verwaltungsvorlage zusammengefasst werden konnten. Zu den Mitfahrbanken regt er aufgrund einer Bürgereingabe an, dass zusätzlich zu den vier in der Vorlage erwähnten Banken ein weiterer fünfter Standort beschlossen werden, und zwar im Ortsteil Sief im Bereich des Feuerwehrhauses.

Herr von Thenen fragt noch einmal nach der Verwaltungsvorlage, wo nach seiner Einschätzung vier mögliche Standorte für die Einrichtung von Carsharing Angeboten erwähnt werden.

Herr Mohnen erläutert hierzu, dass der Standort Jakob-Büchel-Haus in der Prämienstraße in Walheim seitens der Verwaltung eindeutig als am besten geeigneter Standort angesehen wird.

Frau Nußbaum hält den Standort am Jakob-Büchel-Haus wegen der Vielzahl der dort stattfindenden Veranstaltungen über das ganze Jahr für problematisch. Grundsätzlich hält sie die Möglichkeit von Carsharing Angeboten in Walheim für wünschenswert, sie möchte gerne einen anderen Standort realisieren.

Herr von Thenen erwähnt den Satz in der Verwaltungsvorlage: „Dies könnte zu Konfliktsituationen führen.“ Daher ist der Einwand von Frau Nußbaum zu beachten.

Herr Mohnen betont, dass alle möglichen Standorte zunächst aus verkehrlicher Sicht betrachtet und bewertet wurden. Der Standort an der Prämienstraße erscheint zunächst als am besten geeignet, gleichwohl ist zu prüfen, ob dies auf der gegenüberliegenden Straßenseite möglich ist.

Herr Jumpers fragt nach dem Standort „Hochhausring“. Herr Mohnen sagt hierzu, dass dieser Bereich mittelfristig komplett neu geplant werden soll, wobei dann auch eine Fahrradverleih-Station vorgesehen ist.

Herr Plum fragt nach dem Eck-Grundstück, wo später einmal ein REWE-Markt neu gebaut werden soll. Er hofft, dass dieser Standort seitens der Verwaltung auch im Auge behalten wird. Er fragt, ob ein späterer „Umzug“ möglich ist. Einen Umzug einer „Carsharing“ Station sieht Herr Mohnen unproblematisch. Ein „Umzug“ einer Fahrradverleihstation ist ungleich aufwändiger.

Herr Krott betrachtet die Situation am Wochenmarkt. Die dort installierten Fahrradbügel werden nur sehr wenig benutzt. Er schlägt vor, den Standort Jakob-Büchel-Haus unter der Voraussetzung, dass der Wochenmarkt nicht gefährdet wird, heute so zu beschließen.

Herr Vecqueray fragt nach, ob das Carsharing Angebot Verbrenner Modelle anbieten wird. Herr Mohnen bestätigt dies.

Herr Jumpers fragt noch einmal nach der Problematik der Zuwegung am Jakob-Büchel-Haus.

Herr Hoffner bevorzugt zwei Plätze (Längs-Parken) in der Prämienstraße.

Frau Nußbaum fragt nach der Verhaltens- und Nutzungsregelungen für Mitfahrerbanken.

Herr Mohnen spricht von einem niederschweligen Angebot, dass von städtischer Seite nicht kontrollierbar ist.

Herr Jumpers hat sehr starke Sicherheitsbedenken gegen die Installation dieser Bänke.

Herr Gerdorn teilt diese Bedenken aufgrund mangelnder Kontrollierbarkeit.

Herr Hoffner weist daraufhin, dass die Grundsatzentscheidung bereits gefallen ist. Es geht heute um die Umsetzung, insbesondere die Festlegung der Standorte.

Frau Nußbaum ist erstaunt über die Ausführungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen gewünscht werden, formuliert Herr von Thenen einen erweiterten Beschlussvorschlag:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim beschließt bei zwei Gegenstimmen mehrheitlich wie folgt:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt die Einrichtung eines E-Bike-Sharing-Angebots am Standort Prämienstraße (Jakob-Büchel-Haus). Darüber hinaus beschließt sie die Einrichtung eines Car-Sharing-Angebotes auf der Prämienstraße sowie die Platzierung von 4 Mitfahrerbanken an den Standorten Walheim-Friedhof, Hahn an der Kirche (insgesamt zwei, eine je Fahrrichtung), Friesenrath sowie die Prüfung in Sief im Bereich der dortigen Feuerwehr. Sie beauftragt die Verwaltung damit, die Einrichtung der möglichen Angebote an diesem Standort zu prüfen und, vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushalts, umzusetzen.

Die Anträge der SPD vom 13.05.2022 zu Car- sowie Bike-Sharing in Walheim sowie der geforderte Sachstandsbericht zu Mitfahrerbanken im Stadtbezirk gelten damit als behandelt.

**zu 8 Verkehrswende – jetzt: Ausbau Fahrgastunterstände im Bereich des Südraums, Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen – Kornelimünster/Walheim**

**Vorlage: FB 61/0870/WP18**

Herr Mohren betont die enge Zusammenarbeit mit der ASEAG und gibt eine Aussicht auf die weiteren Planungen.

Die Haltestelle Pascalstraße soll bald verschoben werden. Der Fahrgastunterstand wird mit „umziehen“. Der alte Fahrgastunterstand an der Oberforstbacher Schule gibt ein schönes Bild ab.

Herr Krott gibt einen Hinweis auf ein Jugendprojekt in Walheim, die eventuell in der Lage sind, alte Fahrgastunterstände farblich aufzuwerten.

Frau Nußbaum fragt speziell nach beiden Haltestellen in der Kesselstraße. Morgens ist die Richtung Monschauer Straße stark frequentiert, am Nachmittag eher Richtung Raerener Straße. Sie hat Sorge, dass dort eine gefährliche Situation entstehen kann. Herr Mohren sagt eine nochmalige Prüfung der Situation vor Ort zu.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr gewünscht werden, stellt Herr von Thenen den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kornelimünster/Walheim nimmt den Bericht der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

Herr von Thenen bedankt sich bei Frau Huppertz und Herrn Mohren und wünscht beiden noch einen schönen Abend.

**zu 9 Zweiter Sportplatz am Inda-Gymnasium - Ratsanfrage der CDU-Bezirksvertretung Kornelimünster / Walheim vom 15.11.2023**

**Vorlage: Dez II/0041/WP18**

Frau Nußbaum legt Wert auf die Feststellung, dass es sich um keine Ratsanfrage, sondern um eine Anfrage der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung handelt.

Weiterhin erwartet sie eine konkrete Weitergabe einer Frage an die Fachverwaltung hinsichtlich der Frage, wann das Ergebnis der Flächenanalyse vorliegt.

B 4/25/WP18

Ausdruck vom: 14.05.2024

Seite: 15/22

Frau Stühlen sagt die Mitnahme der Frage zu.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim nimmt die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

**zu 10 Planungsauftrag Gerätehaus Freiwillige Feuerwehr Aachen-Walheim**

Der Tagesordnungspunkt wird verwaltungsseitig zurückgezogen.

**zu 11 Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung in der Stadt Aachen für das KiTa-Jahr 2024/2025**

**Vorlage: FB 45/0458/WP18**

Herr Gilles fragt nach der Reihenfolge der Beschlussfassungen, da die Vorlage die Bezirksvertretung lediglich zur Kenntnisnahme vorgelegt wird.

Herr von Thenen merkt an, dass dies auf seine Entscheidung zurückzuführen ist, um im Januar 2024 wegen diesem Punkt keine Sondersitzung der Bezirksvertretung anzusetzen.

Herr Krott kann die Ausführungen sehr gut nachvollziehen. Inhaltlich betrachtet er hier den Sozialraum 14 Walheim. Die Entwicklung kann nicht gutgeheißen werden. Er befürwortet beim Tagesordnungspunkt 13 eindeutig eine Änderung von fünf statt vier Gruppen.

Herr von Thenen erwähnt hier die Schließung der KiTa-Gruppe „Pascal-Zwerge“.

Frau Nußbaum stimmt den Ausführungen von Herrn Krott grundsätzlich zu. Sie bittet eindringlich die Verwaltung, die KiTa Falkenberg 2 so lange zu erhalten, wie eine Überführung der Plätze möglich ist. Weiterhin erwähnt sie die Quote von Kindern aus anderen Sozialräumen mit 8,3% und von Kindern mit einem Wohnsitz von außerhalb Aachens von 5%, die sie beide als hoch empfindet.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt Herr von Thenen den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretungen Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt die Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung 2024/2025 einstimmig zur Kenntnis.

**zu 12 Auswahl der Familienzentren und Elterncafés für das Kitajahr 2024/2025**

- Landesförderung

- Kommunale Förderung

Vorlage: FB 45/0460/WP18

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt die Ausführungen der Vorlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Kinder- und Jugendausschuss einstimmig:

1. aufgrund fehlender Bewerbungen die erwartete Zuweisung von Kontingenten durch das Land NRW für das Kindergartenjahr 2024/2025 zurückzustellen und ggfs. erst im darauffolgenden Jahr zu nutzen.
2. im Falle einer erneuten Zuweisung des zusätzlichen Kontingents durch das Land NRW für das Kindergartenjahr 2024/2025, dieses dem zertifizierten Familienzentrum Philipp-Neri-Weg 6 im Vierer-Verbund mit den Tageseinrichtungen für Kinder Philipp-Neri-Weg 11, Reutershagweg 19 sowie Steppenbergallee 210 (alle Stadt Aachen) zuzuweisen.
3. ab KiTa-Jahr 2024/25 die kommunale Förderung von Elterncafés und Familienzentren fortzuführen und folgende Kitas in die kommunale Förderung als Elterncafé vorzusehen:
  - Tageseinrichtung für Kinder Am Höfling 10 (Stadt Aachen)
  - Tageseinrichtung für Kinder Lochnerstraße 60 (Stadt Aachen)
  - Katholische Kindertagesstätte „Arche Noah“, Stettiner Straße 4 (pro futura)
  - Inklusive Kindertagesstätte „Mirabilis“, Linterstraße 33 (Lebenshilfe Aachen e.V.)
  - Kindertagesstätte MiniMax, Passstraße 10 (Arbeiterwohlfahrt e.V.)
  - Katholischer Kindergarten St. Adalbert, Wilhelmstraße 49 (Pfarre Franziska von Aachen)

### **zu 13 KiTa-Neubau Max-Ernst-Straße: Ergebnis Nullplanung und Planungsauftrag**

#### **Vorlage: FB 45/0483/WP18**

Da keine weiteren Wortmeldungen gewünscht werden, nimmt Herr von Thenen hier die bereits bei Tagesordnungspunkt 11 von Herrn Krott vorgeschlagene Änderung des Beschlussvorschlages der Verwaltung mit einer Änderung „... für einen mindestens fünfgruppigen Kita-Neubau...“ als Vorlage und lässt über diesen geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Kinder- und Jugendausschuss einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, den Planungsauftrag (Leistungsphasen 1 bis 3 HOAI) für einen mindestens fünfgruppigen Kita-Neubau auf dem Grundstück Max-Ernst-Straße beim Gebäudemanagement der Stadt Aachen in Auftrag zu geben.

### **zu 14 Entwicklung von zwei artenreichen Trockenrasenflächen im Bereich des Varnenum**

#### **Vorlage: BA 4/0140/WP18**

Herr von Thenen bedankt sich bei Herrn Dr. Aletsee, Geschäftsführer der NABU-Naturschutzstation Aachen, ausdrücklich für die anschaulichen Ausführungen bei der vor Beginn der heutigen Sitzung stattgefundenen Ortsbegehung im Bereich des Varnenums.

Herr Dr. Aletsee bedankt sich seinerseits für das große Interesse an seinen Erläuterungen und wünscht für den weiteren Verlauf noch eine gute Sitzung.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim stimmt einstimmig der Entwicklung der Trockenrasenfläche am Böse-Kreuz zu.

Bei der Verbreiterung der Fläche ist dafür Sorge zu tragen, dass ein Weg von der Straße zur Treppe des Böse-Kreuzes freigehalten wird, damit das Wegekreuz für Besucher\*innen begehbar bleibt.

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim stimmt einstimmig der Entwicklung der Trockenrasenfläche am Varnenum vorbehaltlich der Genehmigung des Antrags nach § 15 Abs. 2 des Denkmalschutzgesetzes zu.

## **zu 15 Behandlung von Anträgen**

**Vorlage: BA 4/0139/WP18**

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt die fristgerecht gestellten Anträge zur Kenntnis und verweist diese vor einer abschließenden Beratung zur Stellungnahme gemäß § 25 Abs. 4b der Geschäftsordnung an die jeweils zuständige Stelle (Rat der Stadt, Ausschuss, Oberbürgermeisterin).

## **zu 16 Behandlung von Anfragen**

Frau Stühlen berichtet von insgesamt vier Anfragen.

1. Anfrage von Herrn Krott bezüglich des Sachstandes Tiefbauarbeiten in der Pontsheide in Oberforstbach. Derzeit werden die Wasserleitung und Hausanschlüsse saniert (1. Bauabschnitt). Der 2. Bauabschnitt soll geplant Ende Juni abgeschlossen sein. Frühstens zu Beginn der Sommerferien wird mit der Sanierung der Fahrbahn begonnen. Dabei werden auch schadhafte Bordsteine und Teile der Rinnenanlage ersetzt bzw. erneuert. Am Gehweg erfolgen keine Arbeiten.
2. Anfrage von Herrn Gerdom bezüglich des Sachstandes zum Parkkonzept am Korneliusmarkt: Die Sachstandsanfrage ist an die Fachverwaltung zwecks Beantwortung weitergeleitet worden.
3. Anfrage von Herrn Vecqueray: Wird im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beantwortet.

## **zu 17 Mitteilungen der Verwaltung**

Frau Stühlen berichtet von unerlaubtem Aufstellen von Altkleider-Containern. Es bestehen rechtliche Schwierigkeiten hinsichtlich der Zustellung von Ordnungsverfügungen, hier muss auf die öffentliche Bekanntmachung zurückgegriffen werden, was zu längeren Fristen führt.

Herr Nießen fragt nach Möglichkeit der Versiegelung der Container. Frau Stühlen nimmt die Frage zum Anlass, bei der Fachverwaltung nachzufragen.

Frau Nußbaum fragt nach besonderen Merkmalen für „illegale“ Container. Frau Stühlen erläutert, dass es zwei Unternehmen gibt, die im Zuge der Ausschreibung den Zuschlag erhalten haben. Alle von anderen Anbietern aufgestellte Container sind in Folge illegal aufgestellt worden.

Frau Stühlen berichtet weiter über den aktuellen Sachstand „Landschaftsplan“.

Die Offenlage der Planungsunterlagen ist für die Zeit vom 13. Mai bis zum 27. Juni 2024 vorgesehen.

Über den Zeitraum von 6 Wochen werden die Unterlagen im Verwaltungsgebäude Lagerhausstraße, sowie digital im Geo-Portal und im NRW-Beteiligungsportal einsehbar zur Verfügung gestellt. Zusätzlich wird es eine Infoveranstaltung geben, die am 14. Mai 2024 stattfinden soll sowie eine Sprechstunde im Bezirksamt, hier im Sitzungssaal am 28. Mai 2024, von 18.00 – 20.00 Uhr.

Frau Nußbaum bittet darum, diese Termine an die Mitglieder der Bezirksvertretung per Mail zu übersenden.

Abschließend berichtet Frau Stühlen vom Studierenden Wettbewerb Dorfplatz in Friesenrath. Am 28. März 2024 findet die Jurysitzung zur Entscheidung über die ersten drei Plätze statt.

Frau Stühlen führt abschließend aus, dass noch Wahlhelfer\*innen für den 09. Juni 2024, Europawahl, für verschiedene Stimmbezirke im Aachen-Kornelimünster/Walheim gesucht werden und bittet darum, Werbung für dieses Ehrenamt zu machen.

**zu 18    Beratungsvorlage für einen Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW, hier: Stelenstandort im Rahmen des Projektes „Wege gegen das Vergessen“  
Vorlage: E 42/0114/WP18**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vertagt.